

Newsletter August 2021

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Persönliche Gedanken
- News aus dem dogshome AG
- Stiftung «foundation for happy dogs and people»
- Was tut sich bei NF footstep
- OceanCare: Mythen zum Thema FISCH und FISCHEREI 

[Download Newsletter als PDF](#)

Persönliche Gedanken

Der August beginnt mit dem Geburtstag, der viele von uns betrifft: Der Geburtstag unserer Schweiz. Ich freue mich sehr, dass ich in diesem wunderschönen Land geboren bin und hier leben darf. Die Schweiz ist ein wunderschönes Land und bietet alles, was das Herz begehrt. Zudem leben wir in wirtschaftlich recht guten

Verhältnissen, dies durften wir auch in dieser fordernden COVID-Zeit erfahren. Happy birthday, liebe Schweiz! Du hast dich gut gehalten, für dein Alter 😊!



Sicht ins Churer Rheintal

Der nächste Geburtstag im August ist derjenige meiner Mutter. Verzeihen Sie mir, wenn ich meine Mama, wie jedes Jahr, hier erwähne. Meine Mutter ist eine grossartige Frau. Ich verdanke ihr so viel und dafür bin ich sehr dankbar. In den letzten Wochen ist mir etwas bewusst geworden. Ich konnte meine Mutter nicht erreichen. Bei jedem Telefonanruf kam die Combox, im Mailen ist sie nicht geübt. Über Umwege habe ich erfahren, dass sie wohlauf ist. Dies hat meinen Puls wieder runtergebracht. Dennoch: Es war extrem schwierig zu akzeptieren, dass man einen Menschen einfach nicht erreichen kann. Zwar gibt es Telefon, doch funktioniert es nicht. Es gibt Computer und Emails – keine Möglichkeit, da auch die über dieses Netz laufen. Mit einer Technik, die eigentlich normal ist, ist es nicht möglich, jemanden, der bisher immer erreichbar war, zu erreichen. Covid, die vielen Hochwasser, keine Verbindung trotz modernster Technologie – spannend, was die Natur uns zeigen möchte. Die Entwicklung wird immer rasanter. War früher eine Reise nach Amerika ein grosses Unterfangen und dieses ferne Land nur per Schiff zu erreichen, fliegen wir heute bereits als «Privatpersonen» (mit dem entsprechenden Geldbeutel) in den Weltraum. Die Technik wird immer ausgeklügelter, Menschen werden durch Computerprogramme ersetzt – und dann funktioniert ein ganz herkömmliches Telefon nicht mehr. Ist das nicht spannend?!

Mir wurde bewusst, wie sehr wir von unseren modernen «Hilfsmitteln» abhängig sind. Es sind mir viele weitere Beispiele in den Sinn gekommen: Ein Auto, das sich zu nichts bewegen lässt, wenn die Elektronik aussteigt, ein Garagentor, das sich nicht mehr öffnen lässt, wenn die Technik ausfällt, «Zwangspausen», wenn unser Netz mal wieder kurzzeitig ausfällt und wir so keine Mails mehr Empfangen oder Versenden können und der Zugriff auf unsere Server ausfällt, Firmen, die durch Cyber-Angriffe lahmgelegt werden.

Übrigens: Die bangen Momente des Wartens sind vorüber. Gestern hat meine Mutter mich angerufen. Ich freue mich immer über einen Austausch mit ihr, doch gestern Abend war dieses Gespräch besonders wertvoll!



Meine Mutter

Ein dritter, für mich sehr bedeutender Geburtstag, den ich in diesem Newsletter gerne erwähnen möchte, ist der 15. August. An diesem Tag feiert Kiran seinen dritten Geburtstag. Unglaublich: Schon drei Jahre ist dieser kleine Kerl alt. Es kommt mir vor, als ob ich ihn erst vor wenigen Monaten bei seiner Züchterin besucht und ihn Mitte Oktober abgeholt habe. Kiran ist ein sehr sanfter und äusserst feinfühligster Hundebub. Er hat sich grossartig entwickelt und macht mir viel Freude. Seine grösste Baustelle ist, dass er mit Routineveränderungen zu kämpfen hat. Sobald etwas anders ist, verliert er nach wie vor leicht den Boden unter seinen Pfoten. Es dauert zwar nicht lange, doch überspielt er seine Unsicherheit mit viel Quirligkeit. Dies könnte leicht falsch gedeutet werden – er braucht dann keine «Action»! Was ihm hilft ist meine Unterstützung in Form von

guter Begleitung. Oft hilft es ihm, wenn ich ihn auch im Haus kurz an die Leine nehme. Dann kann er sich rasch beruhigen. Ist es draussen, braucht er etwas Zeit und Distanz, um sich mit dieser neuen Situation auseinanderzusetzen. Bekommt er diese Zeit, ist diese Lernerfahrung als positiv abgehakt und bleibt es nachhaltig. Bekommt er die Zeit nicht, wird er unruhiger und hektischer.

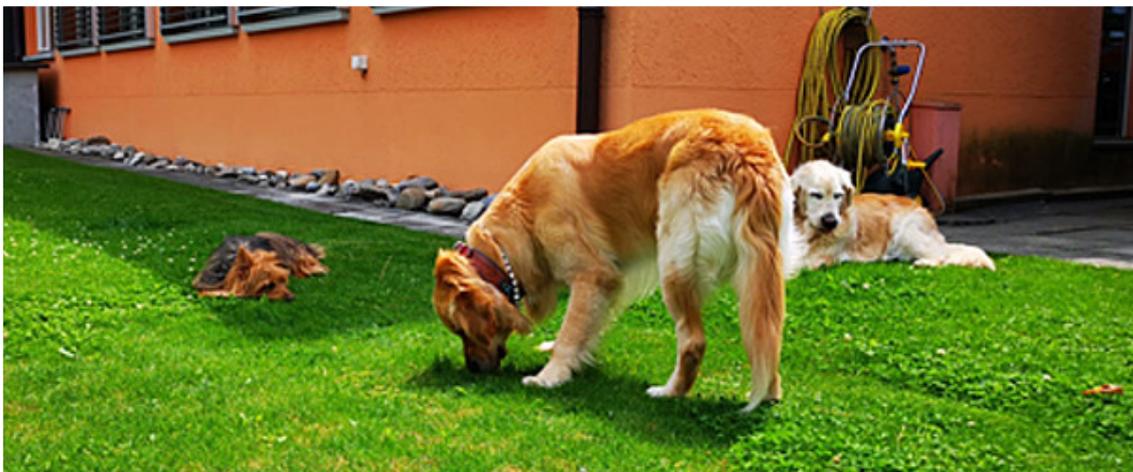


Kiran

Kiran entwickelt sich zu einem grossartigen Helferhund. Zum einen nutzen wir seine guten Kommunikationsfähigkeiten bei Hunden, die mit Artgenossen Mühe haben, zum anderen ist er bereits ein guter Onkel bei den Welpen und/oder Junghunden.

Hier hat er den Job von Sanaya übernommen, die nur noch bei ganz wenigen ausgesuchten Terminen im Einsatz steht. Ansonsten geniesst sie ihren wohlverdienten Ruhezustand. So wie Kiran Mühe hat mit Routineveränderungen, hat es auch Sanaya. Mir fällt auf, wie sehr sie gefordert ist, wenn sich etwas in ihrer Tagesstruktur ändert. Das ist etwas, das mir bewusst war und wir unseren Kunden immer wieder «predigen». Jetzt 1:1 zu sehen, welche Auswirkungen solche Veränderungen auf sie haben, ist für mich dennoch eine sehr einschneidende Erfahrung. Sanaya war schon unzählige Male mit im Montafon. Sie kennt das Hotel, die Umgebung, ja auch die Routine aus dem «ff». Dennoch ist es dieses Jahr anders. In der ersten Woche hatte sie einen massiven gesundheitlichen Einbruch, so stark, dass ich dachte, dass der Abschied gekommen sei. Zum Glück hat sie sich wieder gut erholt. Nach der zweiten Woche war sie – trotz sehr ruhiger

Tagesstruktur so müde, dass sie zwei Tage nur geschlafen hat und nur für ganz kurze Spaziergänge bereit war. Jetzt reisen wir nochmals ins Montafon und ich hoffe, dass sie auch diese Woche gut wegstecken wird. Vielleicht fragen Sie sich, weshalb ich sie mitnehme, wenn ich weiss, dass es anstrengend für sie ist. Sanaya könnte zu Hause bleiben, doch sucht sie im Alter den Kontakt zu mir noch deutlich mehr. So ist das Mitkommen die bessere Option als zwar im vertrauten Umfeld zu bleiben, aber eben ohne mich. Wie immer im Leben gilt es, die Vor- und Nachteile abzuwägen und zu schauen, wo es für mich als Menschen oder für meinen Hund einfacher ist.



Sanaya, Namido und Kiran geniessen ihren Garten

Ich habe das grosse Glück, dass ich drei Hunde ganz verschiedener Altersstrukturen begleiten darf. Sie zu beobachten ist eine grossartige Möglichkeit, mehr über ihr Wesen zu erfahren. Den Weg mit einem jungen Hund zu gehen, ist äusserst spannend. Ihn nicht zu kontrollieren, sondern sich gemeinsam zu entwickeln ist einfach grossartig. Diese Lebenslust und Lebensfreude sind einfach mitreissend. Der Weg mit einem alten Hund ist ein Geschenk. Alles ist so einfach, so vertraut – es fliesst einfach. Die Weisheit unserer Senioren ist inspirierend. Es gibt nur einen Wermutstropfen, das ist der nahende Abschied, mit dem wir uns auseinandersetzen müssen. Sanaya ist zufrieden mit ihrem Leben. Ich interpretiere etwas, doch denke ich, dass sie sagen würde – «es ist ok, wenn es vorbei ist. Ich habe ein gutes Leben gelebt und meine Zeit hier genossen». Da kann ich viel von ihr lernen. Statt in meine Ängste einzusteigen, versuche ich, mich an der Gegenwart zu freuen, mich an den guten Momenten

festzuhalten und diese zu geniessen. Sanaya lebt das vor.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und fröhlich!

Herzlich, Nicole Fröhlich

Nicole Fröhlich



News aus dem dogshome

Wie herrlich ist das denn: Endlich wieder full-house 😊! Lassen wir die Fotos sprechen – es ist einfach schön, alte Bekannte wieder zu treffen und neue Gäste kennenzulernen.





Unsere Pensionsgäste in Aktion 😊

Zum Experten-Interview: Kurz zur Erklärung. Es handelt sich um eine Serie von 6 Interviews mit international anerkannten Referentinnen und Referenten. In einem persönlichen Gespräch geben Sie Auskünfte zu bestimmten Fragen und Themen. Lassen Sie sich diese Serie nicht entgehen. Sie können diese Interviews gerne auch jetzt noch für sich buchen.

Das aktuelle Interview habe ich mit Maria Hense geführt. Maria Hense ist eine deutsche Tierärztin.



Bereits während des Studiums hat sie sich sehr für die Verhaltenslehre interessiert. Heute betreibt sie eine eigene verhaltensmedizinische Praxis und ist international gefragte Referentin. Mit ihrem neusten Buch, das sie gemeinsam mit Christina Sondermann geschrieben hat, spricht sie über den Perspektivenwechsel und positive Psychologie in der Hundeerziehung.

Einige Einblicke dazu gibt sie in unserem Interview. Wer mehr von Maria Hense hören möchte, darf sich auf 2022 freuen. Sie kommt zu uns!

Allen Abonentinnen und Abonenten wünsche ich viel Freude beim Anhören des Interviews. An alle Interessierten: E-Mail mit «Experteninterviews» reicht. Kosten für die ganze Serie (6 Interviews ist CHF 270.–. Der Betrag geht vollumfänglich an die NF dogshome AG).

foundation for happy dogs and people

Da auch im August keiner unserer Fellnasen Geburtstag hat, lade ich Sie ein, gemeinsam mit mir folgender Frage auf den Grund zu gehen: „Was macht eigentlich ein Hund, der im Tierheim ist, den ganzen Tag?“ Bei uns beginnt der Tag mit dem ersten Morgenversäubern. Gegen 06.30 Uhr geht es los. Nachdem diese erste Morgentoilette erledigt ist, wartet das Frühstück auf die Vierbeiner. Haben alle diese erste Runde erfahren, geht es langsam an den Zimmerservice. Je nach Tag, nach Wetterverhältnissen, etc. sieht die Reinigung unterschiedlich aus. Sicher einmal die Woche wird die ganze Wäsche ausgewechselt, bei Bedarf oder Notwendigkeit natürlich mehr. Die Zimmer werden täglich gereinigt und regelmässig rausgespritzt, inklusive den dazugehörigen Zimmerausläufen. Oft sind die Hunde in diese Arbeiten integriert, indem sie z.B. im Gang sind und so erfahren, wie ein Staubsauger tönt und was Menschen im Alltag tun. Dinge, die viele unserer Fellnasen vor ihrem Einzug bei uns gar nicht gekannt haben. Natürlich verbringen sie auch Zeit auf den Wiesen. Unsere Mitarbeitenden gehen einzeln mit ihnen spazieren oder sie sind Teil eines Sozialen Spaziergangs, wo mehrere Hunde gemeinsam unterwegs sind. Auf den Spaziergängen geht es in erster Linie darum, dass der Hund schnüffeln und entdecken darf. Es ist seine Zeit! Natürlich lernt er auch den Umgang mit der Leine und da auch die Pensionsgäste und andere Fellnasen unterwegs sind, gilt es immer wieder, Begegnungen mit Artgenossen und Menschen und Alltagssituationen anzuschauen.

Wir legen wenig Wert auf herkömmliches Training, wie Sitz, Platz oder Fuss. Viel mehr liegt unser Fokus auf der Verbesserung der sozialen Kompetenz. Denn ein gehorsamer Hund ist noch lange kein sozial kompetenter Hund. Zu sehen, wie ein „als aggressiv abgestempelter Hund“ wieder Vertrauen fasst, ist ein Geschenk.

Bevor wir ihnen das Mittagessen servieren und sie anschliessend ihre Siesta halten, ermöglichen wir ihnen nochmals eine kleine Versäuberungs-Runde. Am Nachmittag stehen unterschiedliche Dinge auf dem Programm. Immer Zeit draussen, in Form von Zeit auf einer unserer vielen Wiesen, einem Spaziergang, einer Arbeit im Sozialen Austausch mit einem anderen Hund, Fellpflege, Integration im Innenbereich, Maulkorbtraining, mentale Stimulation, etc. Dabei steht das individuelle Lernen im Vordergrund. Das bedeutet, dass unsere Trainerin, Reny Wicki, bei ihrer Vorbereitung – die sie seit fünf Jahren für jeden Tag für jeden Hund macht, darauf achtet, was jede Einzelne unserer Fellnasen benötigt. Was sind die nächsten Schritte, die für die persönliche Entwicklung wichtig sind, das ist die zentrale Frage!

Gegen 17 Uhr wartet das Abendessen und vor 20 Uhr geht es auf die letzte Versäuberungsrunde. Natürlich ist immer jemand vor Ort, sodass die Hunde auch in der Nacht niemals allein sind.

Der Alltag unserer Fellnasen ist abwechslungsreich und erfüllt. Obwohl wir ein Hundeheim sind, spüren wir, dass unsere Hunde wohl sind bei uns. Unser dogshome ist ihr Zuhause. Und doch freuen wir uns für jeden und jede, wenn er oder sie ein Zuhause findet, wo sie allein König oder Königin ist.



Die Mitglieder der «foundation-Gang» freuen sich über die Abwechslung im Alltag.

Möchten sie etwas Gutes tun? Wir sind dankbar um jede [Spende](#).

Was tut sich bei NF footstep

Kaum zu glauben: Doch wenn Sie diesen Newsletter in Händen halten, sind wir bereits wieder im Montafon, zum letzten Mal 2021. Wir freuen uns auf diese Woche, die Menschen und deren Fellnasen, die guten Gespräche, die Aktivitäten mit Mensch und Hund. Wir wissen schon jetzt: Es wird sensationell 😊.

Wisst ihr, wer uneinholbar an der Spitze der Liste der Teilnahmen steht? Meine Sanaya. Sie wird zum 42. Mal mit mir und uns ins Montafon reisen. Zum ersten Mal kam sie 2008 als kleines Hundebaby mit. Sie könnte ein Buch schreiben, was sie alles erlebt hat. Es würde mit Sicherheit ein Bestseller!



Die Zwei- und Vierbeiner geniessen die Zeit im Montafon.

Gerne gebe ich Ihnen bereits einen kleinen Einblick in das, was für spannende Seminare und Workshops im Herbst für Sie bereitsteht.

18./19. September führen wir unseren eigenen Workshop «Ermöglichen statt Verhindern» durch. Wir freuen uns auf ein Feuerwerk an Erkenntnissen und einzigartigen Erlebnissen mit Mensch und Hund. Es wird genial! Es hat noch einen Platz mit Hund. Aber keine Sorge, auch ohne Hund profitieren Sie enorm von diesen Erfahrungen!

25. September «Trennungsangst – wenn der Hund nicht alleine bleiben kann» mit Clarissa von Reinhardt. Ein Thema, das immer mehr Hundehaltende beschäftigt. Clarissa von Reinhardt wir mit ihrem hohen Fachwissen und ihrer grossartigen Art

manche Idee geben, damit Sie und Ihre Fellnase künftig gut mit einer Trennung umgehen können.

26. September «Leinenaggression». Sie haben die Möglichkeit, Clarissa von Reinhardt auch zu diesem Thema zu hören. Sie wird sehr anschaulich aufzeigen, wo der Haken liegt und gleichzeitig viele Ansätze geben, dass diese Knöpfe gelöst werden können. Reservieren Sie sich diese zwei Tage, sie werden begeistert sein.

30./31. Oktober «Geheimnisvoller Hund» mit Dr. Immanuel Birmelin. Dr. Birmelin nimmt uns mit in die Welt der Neurobiologie und Verhaltensforschung und wir mit den anwesenden Hunden kleine Tests durchführen. Wollten Sie schon immer mal einen Einblick in das Gehirn des Hundes machen – melden Sie sich an!

06. November «Mentaltraining für Hundeführende» mit Rinaldo Manferdini. Kennen Sie auch Situationen, wo Sie nicht wussten, wie Sie handeln sollen, wo es entweder Ihnen, Ihrem Hund oder beiden nicht wohl war? In solchen Situationen würde der Hund oft unsere Stärke und Präsenz benötigen und genau hier verlieren wir den Boden. Rinaldo Manferdini zeigt Ihnen auf, wie Sie solche Situationen künftig besser bewältigen können.

13./14. November «Bachblüten für Mensch und Hund» mit Karin Kuhn. Wer kennt sie nicht, die Bachblüten. Doch wie oft wissen wir nicht, welche Bachblüte jetzt gerade die richtige wäre. An diesem Tag lernen Sie die Grundlagen kennen und erhalten Tools, damit Sie künftig auf diese wunderbare Essenz zurückgreifen können, wenn immer Sie das möchten.

21. November 2021, «Strassenhunde und Streuner» mit Stefan Kirchhoff. Dieser Tag ist für alle gedacht, die einen Hund aus dem Ausland begleiten oder vorhaben, einen Hund aus dem Ausland zu adoptieren. Es gibt viele spannende Informationen, diese Fellnasen besser zu verstehen. Stefan Kirchhoff hat einige Länder bereist und kann viel über Strassenhunde und Streuner berichten. Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag.

OceanCare:

Mythen zum Thema FISCH und FISCHEREI 🐟



👉 Mythos 1: Wer Zuchtfisch isst, lässt die Fische im Meer leben. Das stimmt leider nicht. Denn jeder sechste Wildfisch endet als Futtermittel für Zuchtfische. Statt die Meere zu entlasten, kurbelt die Zuchtfischerei die weltweite Überfischung weiter an. 🌍 🐟

👉 Mythos 2: «Zertifizierter» Fisch schadet niemandem. Heute gibt es kein Fischerei-Label, das für schonenden Fang steht. Am nachhaltigsten ist es, ganz auf Meeresfisch zu verzichten. ✖ 🐟

👉 Mythos 3: Die wichtigsten Omega-3-Fettsäuren gibt es nur im Fisch. Darum ist er so gesund. Dem ist nicht so. Omega-3-Fettsäuren sind auch in Chiasamen, Leinöl und anderen pflanzlichen Nahrungsmitteln enthalten. 🌱 🐟

Fakten zum Thema finden Sie hier: <https://www.oceancare.org/de/unsere-arbeit/tierschutz/fische/fischkonsum/>

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footstep

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018